

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 139.

Mittwoch den 17. Juni

1868.

Meteorologisches.

H. Heerieden (Bayern), Anfangs Juni. (Witterungsverhältnisse Europas und Nordamerikas im Monat Mai 1868.) Der europäische Luft-Ocean war im Monat Mai nur wenig bewegt; die über das Centrum unseres Erdtbeiles ziehenden 5. Luftwellen bewirkten eine tägliche Veränderung der Quecksilbersäule von nur 2 Millimeter (0,9 Linien), auch hielt sich das Luftmeer im Allgemeinen über dem mittleren Niveau. Die Bewölkung war aber auch sehr gering, und übertraf mit Ausnahme der Küstländer Norwegen und Irland in ganz Europa im Durchschnitte nicht die Hälfte des sichtbaren Horizonts. Der Ozongehalt der Luft hielt sich unter dem Durchschnitte, ungeachtet der ungewöhnlich großen Zahl von Gewittern, welche namentlich in der zweiten Hälfte des Monats, täglich stattfanden, und großen Schaden durch Blizschläge, Hagelfälle und Wolkenbrüche anrichteten. Die Niederschläge waren deshalb vorzugsweise durch Gewitterregen verursacht, welche nur einzelne Gegenden betrafen; so war dahier bis zum 31. fast kein Regen gefallen, während andere Orte, wie z. B. Wien 80, Augsburg 70 Millim. (2,5 resp. 3 Lin.) Regenhöhe hatten. Paris hatte sehr wenig Niederschlagshöhe, der ganze Monat nur 5 Millim. (2,5 Lin.) Ungeachtet der Trockenheit des Monats ergaben meine Grundwasser-messungen in der zweiten Hälfte desselben ein Steigen des unterirdischen Wassers, ein neuer Beweis, daß dessen Bewegung nicht allein von der Regenmenge abhängt. Nach den Morgens um 7 Uhr gemachten Beobachtungen war der Mai gegen den Durchschnitt in ganz Europa zu warm, und zwar von 0—1° im südlichen und nördlichen Spanien, im südlichen Italien und Rußland, von 1—2° in Dalmatien, im südlichen Frankreich, in Mittelitalien, in den Niederlanden, Schottland, Irland, Norwegen und Nordrußland, von 2—3° in Mittelspanien, im mittleren und nördlichen Frankreich, England, Oesterreich, im Inneren Rußlands und in Lappland, von 3—4° auf den Inseln des mittelländischen Meeres, in Norditalien, Deutschland und der Schweiz, von 4—5° in Schweden. Die höchsten an einzelnen Orten beobachteten Temperaturen waren in London 30,6°, in Paris 31,7°, in Wien 32,3°, in München 28,5°, in Leipzig 31,5°, in Augsburg 33,1° und dahier 30,4° C. (= 24,3° R.) Ein so warmer Mai, wie der diesjährige, wurde dahier in den 57 Jahren, seit meteorologische Beobachtungen vorliegen, noch nicht beobachtet, indem bis jetzt der Mai des ersten Beobachtungsjahres, des guten Weinjahres 1811 der heißeste war.

Nord-Amerika hatte dagegen eine sehr kalte Temperatur, wie es in der Regel den Gegensatz zum europäischen Witterungscharakter bildet. Die Morgens 6 Uhr auf der Station Hearts-content beobachtete Mitteltemperatur des Mai war nur 3,1°. Vom 2. bis 6. fanden ununterbrochen Nachtfrostfälle statt, ja am 22. fiel das Thermometer zum großen Schaden der Vegetation noch unter den Nullpunkt, während in Europa im Verlaufe des ganzen Monats selbst auf der nördlichsten Station, in Spaz-randa, der Gefrierpunkt nicht eintrat. Ferner fiel in Nord-Amerika in den ersten Tagen des Monats Schnee bis nach Boston herab, was der Breite nach dem mittleren Italien gleichkommt. (Pr. St.-Anz.)

Bermischte Nachrichten.

Zu den vielen Surrogaten der Habern bei der Papierfabrikation ist neuerdings auch die Espartofaser getreten. Vielsach verwendet man jetzt schon in England und Schottland die Faser des Esparto oder spanischen Grases zu Papierzeug an Stelle der Lumpen, jedoch nicht

allein, sondern etwa zur Hälfte mit letzteren vermischt, weil bei der Kürze der Graspfaser das Papier sonst leicht brüchig werden oder reißen würde. Ihre chemische Zusammensetzung ist die folgende: Holzfaserstoff 56,28; Stärke, Gummi und Harz 22,37; Eiweißstoffe 5,46; Del 1,23; Asche 5,04; Wasser 9,62. Das gereinigte Gras wird mit Natronlauge behandelt und die gebrauchte Lauge entweder mit holzartigen Aufsaugstoffen, wie Sägespäne u. dgl. eingedampft, um die Soda wiederum daraus zu gewinnen, oder in großen Gruben gesammelt, aus welchen sie allmählig im Boden versickert. Sie in Flüsse ablaufen zu lassen, ist nicht rathsam, weil dadurch die Fische absterben. Es werden die meisten schottischen Zeitungen gegenwärtig auf Espartopapier gedruckt.

Ein Compositionsstoff für Gefäße und plastische Ornamente verschiedener Art, welcher von Paris aus Eingang nach Deutschland gefunden hat, ist der sogenannte Carton pierre, was man mit Stein-pappe übersetzen könnte, wenn man mit letztem Worte nicht schon einen andern Begriff verbände. Die Composition besteht aus gestampftem Papier, Kreide und Gummi; sie hat den Vorzug, daß sie sich nach gehöriger Anfeuchtung in jeden beliebigen Winkel biegen oder in Hohlformen eindrücken läßt; nach dem Trocknen wird sie so hart wie Holz und bedarf nicht, gleich Gips oder Papiermaché, eines Untergrundes zum Bemalen und Vergolden. Gerade das Grundreze zur echten Vergoldung raubt die meiste Zeit und verlangt bei feinem Werken die Nacharbeit eines geschickten Modellers. In Paris wird der Carton pierre für die plastische Decoration der Wohnungen mit Vorliebe verwendet, und ersetzt glücklich Stucco, Leinwandmalereien und Papiermaché. Der Preis des Carton pierre ist allerdings etwas höher als derjenige von Abgüssen in genannten Materialien; durch die weit einfachere und billigere Vergoldung gleicht sich aber der Unterschied wieder vortheilhaft aus. Die aufgelöste Masse wird als vorzügliches Bindemittel zum Befestigen auf Holz und Mauerwerk benutzt; die kleinen und feinen Ausläufer der Ornamente, Ranken zc. werden durch eingelegten verzinnten Draht befestigt. Ein besonderer Vorzug des Carton pierre ist, daß sich kein Ungeziefer darin festsetzt wie im Papiermaché. (U. Z.)

So weit bis jetzt die Nachrichten über die Zollabrechnungs-Bevölkerung im Vergleich zur ortsanwesenden Bevölkerung vom 3. December 1867 vorliegen, ist, nach den Ermittlungen des königl. statistischen Bureau's die Zahl (vorbehaltlich einiger noch in Aussicht stehender, unbedeutender Berichtigungen):

	der ortsanwesenden Bevölkerung	der Zollabrechnungs-Bevölkerung
für den preußischen Staat, incl. Rauenburg, auf	24,016,033	24,082,270
= das preußische Zollgebiet auf	24,358,424	24,425,054
= das Zollvereinsgebiet des Norddeutschen Bundes auf	28,679,459	28,749,334
= den gesammten Norddeutschen Bund auf	29,888,346	29,953,628
= den ganzen Zollverein auf	37,481,946	37,551,596
= den Norddeutschen Bund und die übrigen Zollvereinsstaaten auf	38,689,334	38,761,231

anzunehmen.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Zu II. E. Frauen: Freitag den 19. Juni um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus Pfanne.

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 8. Juni 1868.

Vorsitzender: Justizrath Gloeckner.

1) Bei Gelegenheit der Regulirung des Moritzplatzes hat der Magistrat die Wiederherstellung eines theilweise an die Stadt abgetretenen Kellers der separirten Kaufmann und die Erbauung einer Grenzmauer an deren Grundstück übernommen und ausgeführt.

Die obengedachte Grenzmauer ist vor Kurzem eingestürzt und die ic. Kaufmann beansprucht Entschädigung wegen Wiederherstellung derselben.

Obwohl es nun zweifelhaft erscheint, ob die ic. Kaufmann im Wege Rechts irgend einen Entschädigungs-Anspruch gegen die Stadt geltend machen könne, glaubt doch der Magistrat aus Gründen der Billigkeit die Gewährung einer Beihilfe zum Bau der eingestürzten Mauer beflürworten zu sollen und giebt anheim, eine solche bis zur Höhe von 25 $\%$, als der ungefähren Hälfte der Baukosten, zu bewilligen.

Die Entschädigung von 25 $\%$ wird, dem Antrage des Magistrats gemäß, bewilligt.

2) Für Anschaffung von Subsellien für die städtischen Schulen sind 500 $\%$ 17 $\%$ 11 A. Kosten erwachsen, die bewilligte Anschlagssumme von 483 $\%$ daher um 17 $\%$ 17 $\%$ 11 A. überschritten worden, welche Ueberschreitung durch die nothwendig gewordene Anschaffung von Subsellien auch für die Gymnasial-Vorschule herbeigeführt ist. Für diese Mehrkosten beantragt der Magistrat die Nachbewilligung.

Die Bewilligung geschieht, vorbehaltlich der Rechnungslegung.

3) Die Jahresrechnung der Eberich'schen Stiftung pro 1867 liegt zur Prüfung und eventuellen Ertheilung der Decharge vor. Derselbe ergibt:

Einnahme.

Tit. 1. Zinsen von Kapitalien und zwar: A. von Hypotheken-Capitalien 1074 Thlr. 8 Sgr. 3 Pf. B. von Werthpapieren 1653 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf.

Hierzu: Bestand 64 Thlr. 26 Sgr. 5 Pf. Reste 113 Thlr. 20 Sgr. Eingegangene Kapitalien 1000 Thlr. Summa 3906 Thlr. 13 Sgr. 5 Pf.

Ausgabe.

Tit. 1. Beitrag zu den Verwaltungskosten der Institute-Kasse pro 1867 100 Thlr. Tit. 2. Unterstützungen 137 Thlr. Tit. 3. An den Stiehhans-Fonds 867 Thlr. 20 Sgr. 8 Pf. Tit. 4. An die Taubstummen-Anstalt 243 Thlr. 15 Sgr.

Tit. 5. Für die Verpflegung und Bekleidung der Taubstummen 50 Thlr. Tit. 6. Zur Kapitalisirung 2430 Thlr. 6 Sgr. 7 Pf. Tit. 7. Insgemein 1 Thlr. 15 Sgr. Summa 3829 Thlr. 27 Sgr. 3 Pf.

Bleibt Einnahme-Ueberschuß 76 Thlr. 16 Sgr. 2 Pf.

Das Vermögen hat sich gegen 1865 vermehrt um 1603 Thlr. 26 Sgr. 1 Pf. Die Versammlung bewilligt Ertheilung der Decharge.

4) Der Etat für die Provinzial-Gewerbeschule für die Jahre 1869 bis 1871 liegt zur Prüfung und Feststellung vor. Derselbe ergibt:

Einnahme:

Tit. 1. Schulgelde 800 Thlr. Tit. 2. Zuschüsse 2047 Thlr. Tit. 3. Pensionsfonds 56 Thlr. 7 Sgr. Summa 2903 Thlr. 7 Sgr.

Ausgabe:

Tit. 1. Gehälter der Lehrer 2400 Thlr. Tit. 2. Unterhaltung der Lehrmittel 300 Thlr. Tit. 3. Zu sächlichen Ausgaben 113 Thlr. Tit. 4. Insgemein 34 Thlr. Tit. 5. Zur Pensionirung der Lehrer 56 Thlr. 7 Sgr. Summa 2903 Thlr. 7 Sgr. Der Etat wird genehmigt.

5) Das Curatorium des Gymnasii hebt unter Bezug auf den Beschluß der Versammlung vom 20. Mai v. Js., wonach der innere Ausbau des Gymnasii nur dem Bedürfnis gemäß ausgeführt werden solle, die Unannehmlichkeiten hervor, welche das spätere Ausbauen einzelner Räume durch das Legen von Dielen, Verschalen der Decken ic. verursachen würden und hält dafür, daß nur das Segen der Decken in den vorläufig noch unbenutzt bleibenden 6 Klassenzimmern der oberen Etage und der Anstrich dieser Zimmer, sowie des Corridors bis dahin ausgeführt bleibe, daß die Räume gebraucht werden.

Die Versammlung erklärt sich mit den vom Magistrat beflürworteten Anträgen des Curatorii einverstanden.

Tageszahn.

Mittwoch den 17. Juni.

Schwurgerichtssitzung früh 8 Uhr.

1) Der Handarbeiter Hertel aus Odersdorf; vorläufige Verurtheilung eines Menschen. Verteidiger: H. A. Götting.

2) Der Handarbeiter Kronsbein aus Bitterfeld; verurtheilt schwerer Diebstahl im wiederholten Rückfalle. Verteidiger: H. A. Götting.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe.

Postamt: 7 u. 8. M. bis 8 u. Ab. (Sonntags 7-9 u. 8. M. u. 5-8 u. Ab.) - Kreisgericht: 8 u. 9. M. bis 1 u. M. u. 3-6 u. M. - Ober-Bergamt: 8-12 u. 9. M. u. 2-6 u. Ab. - Postbureau: 8-12 u. 9. M. u. 2-6 u. Ab. - Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung

verzogerter Personen 8-12 u. 9. M.; für sonstige Geschäfte 2-6 u. 9. M. - Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8-12 u. 9. M. u. 2-6 u. 9. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 u. geöffnet); die Zehntenten-Kasse: 8-1 u. 9. M. u. 3-6 u. 9. M. - Steueramt: 7-12 u. 9. M. u. 2-5 u. 9. M. - R. Kreislatte: 8-12 u. 9. M. u. 2-5 u. 9. M. - Landrath'samt: 8-1 u. 9. M. u. 3-6 u. 9. M. - Bank-Commandite: 8 $\frac{1}{2}$ -1 u. 9. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ -5 u. 9. M. - Universität: Kassenstunden 9-12 u. 9. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 8-10 u. 9. M. u. 3-4 u. 9. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Sparkasten.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8-1 Uhr Vormittags; 3-4 Uhr Nachm.

Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlaum 10 a.), Kassenstunden 9-1 Uhr Vorm.

Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10-12 Uhr Vorm und 2-5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Ulrichstraße 4), Kassenstunden 9-12 Uhr Vorm.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2-4 Uhr Nachmittags.

Sammlungen.

Zoologisches Museum 1-3 Uhr Nachmittags (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.).

Vereine.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 $\frac{1}{2}$ -10 Uhr Abends. (Eingang: Ruhgasse.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen („goldener Ring.“) 8 Uhr Abends.

Häppler'scher Gesangsverein, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Sitzung des Vereins für praktische Medizin. 8 Uhr Abends in „Stadt Hamburg.“

Liedertafeln.

Männerchor, Uebungsstunde von 8-10 Uhr Abends in „Koch's Restauration.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 7, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertage Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 4 u. 15 M. Bm. (C), 7 u. 50 M. Bm. (P), 1 u. 30 M. Nm. (P), 5 u. 54 M. Nm. (C), 6 u. 10 M. Ab. (G).

Leipzig 6 u. 10 M. Bm. (G), 7 u. 25 M. Bm. (C), 9 u. 30 M. Bm. (P), 1 u. 20 M. Nm. (P), 4 u. 15 M. Nm. (P), 7 u. 20 M. Ab. (P), 8 u. 45 M. Ab. (S).

Magdeburg 7 u. 45 M. Bm. (S), 8 u. 50 M. Bm. (P), 1 u. 25 M. Nm. (P), 5 u. 55 M. Ab. (P), 7 u. 35 M. Ab. (C), 8 u. 40 M. Ab. (G), übern. in Eötzen, 11 u. 20 M. Nachts. (P).

Göttingen (über Nordhausen) 7 u. 45 M. Bm. (P), 1 u. 50 M. Nm. (P), 7 u. 40 M. Ab. (P. bis Nordhausen).

Thüringen 5 u. 20 M. Bm. (P), 9 u. 30 M. Bm. (P), 11 u. 3 M. Bm. (S), 1 u. 50 M. Nm. (P), 7 u. 45 M. Ab. (P - bis Gotha), 11 u. 8 M. Nachts. (S).

Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 u. Bm. - Köpchen 1 u. Nachts. - Salzünde 9 u. Bm. - Ubejün 3 $\frac{3}{4}$ u. Nm. - Wettin 3 u. Nm. - Querfurt 3 u. Nm.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

15. Juni 1868.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunst- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	337,54	5,31	76	14,8	NO	wöllig heiter.
Mitt. 2	336,96	5,88	47	22,3	S	heiter 1.
Abd. 10	336,62	5,60	75	15,7	S	wöllig heiter.
Mittel	337,04	5,60	66	17,6		wöllig heiter.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise

in Halle am 16. Juni 1868.

	Niedrigerer			Höherer		
	Schfl.	3 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf.	3 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.	Schfl.	3 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf.	3 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.
Weizen	2	13	9	2	16	3
Roggen	1	22	6	1	25	—
Gerste	1	7	6	—	—	—
Hafers	Centr.	—	20	—	—	—
Heu	Schod	8	—	—	—	—

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Abfindung derjenigen forstverorgungsberechtigten Jäger, für welche der Forstverorgungsschein vor dem 17. November 1864 aus gefertigt worden ist, durch Gewährung der Invaliden-Pension 4. Klasse ihrer militärischen Charge betreffend.

Die in unserem gemeinschaftlichen Erlasse an die königliche Regierung vom 27. September 1865 auf Grund der uns durch die Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 14. November 1864 erteilten Ermächtigung festgesetzte Präklusiv-Frist, bis zu welcher eine Abfindung der forstverorgungsberechtigten Jäger bei freiwilligem Verzicht auf ihren Verforgungs-Anspruch durch Gewährung der Invaliden-Pension 4. Klasse ihrer militärischen Charge zulässig ist, wird hierdurch vom 1. April 1868 bis zum 1. October 1869 verlängert.

Die königliche Regierung hat diese Verfügung durch ihr Amtsblatt und durch die Kreisblätter unter Hinweisung auf die frühere Bekanntmachung des obigen Erlasses baldigst zu veröffentlichen.

Berlin, den 2. Mai 1868

Der Finanz-Minister.

(gez.) v. d. Heydt.

Der Kriegs-Minister.

J. B.: v. Pöbelsky.

An die königliche Regierung zu Merseburg.

Vorstehender Ministerial-Erlaß wird hierdurch zur Kenntniß der betreffenden Forstverorgungsberechtigten gebracht und dabei auf die ähnl-

liche Bekanntmachung im diesseitigen Amtsblatte pro 1865 Stück 45 Seite 373 Vol. 966 verwiesen.

Merseburg, am 12. Mai 1868.

Königliche Regierung.

Der vorstehende Erlaß wird hierdurch zur Kenntniß der Betheiligten gebracht.

Halle, den 11. Juni 1868.

Der Magistrat.

Bekanntmachung

Bei der jetzt beginnenden Heu-Erndte weisen wir darauf hin, daß jedes Stoppeln auf den Pulverweiden-Wiesen und auf der großen Rathswiese unbedingt verboten ist, und jeder hierbei Betroffene sofort in Anklagestand versetzt werden wird.

Halle, den 15. Juni 1868.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Eine städtische Spinnbahn ist pachtlos geworden, und können sich Pachtlustige bei uns melden.

Halle, den 11. Juni 1868.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Herr Schuhmachermeister **Gkert** ist auf seinen Antrag als Armen-Vorsteher im 2. Bezirk entlassen. An seine Stelle ist der Herr Tapezierermeister **Traydorf** zum Armen-Vorsteher gewählt.

Halle, den 11. Juni 1868.

Der Magistrat.

Bekanntmachungen.

Auction.

Montag den 22. Juni cr. Vormittag von 9—12 Uhr u. Nachmittag von 2 Uhr ab versteigere ich „**Landwehrstraße Nr. 15**“ sehr gut gehaltene Möbel in Mahagoni, Nußbaum und Birken, als Sopha's, Kohnstühle, Tische, Bücherschränke, Kommoden, Spiegel mit Spiegelschrank, Bettstellen u. ferner Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, Porzellan u. versch. Wirtschaftsgeschirre u. s. w.

W. Gise, Auct.-Commis.

Wein-Auction.

Sonnabend den 20. Juni Vormittag 10 Uhr und Nachmittag 2 Uhr versteigere ich **gr. Berlin Nr. 14** sehr gute Flaschenweine in roth und weiß. Außerdem auch div. große Schränke, Sopha's u.

Soppe, Kreis-Auct.-Commis. u. ger. Taxator.

Haus-Verkauf.

Anderweiten Anbaues wegen steht mein Hausgrundstück **kl. Ulrichsstraße 5** zum Verkauf. Dasselbe enthält 6 Stuben u. 7 K., 2 Küchen u. Hof und Gartenstück. Selbstkäufer wollen mit mir in Unterhandlung treten. Sprechstunde vor 8 Uhr Vormittags.

Dr. Beck.

Apfelwein,

reine vorzüglichste Qualität, der Eimer 5 $\frac{1}{2}$ excl. Faß, bei

Carl Brodtkorb.

Ein fast ganz neuer **Kinderwagen** ist zu verkaufen

Mauerngasse 6. 1 Tr.

1 Büchse, 1 Doppelflinte, 1 Büchseflinte und Jagdtasche zu verkaufen

Blücherstraße 6, 3 Tr.

Ein halbi. Schwein verk.

Gottesackerstraße 3.

Ein dauerhafter Kinderwagen ist zu verkaufen

Steinbockgasse 3, 1 Tr.

Die Fallsucht heilbar!

Eine „Anweisung, die Fallsucht (Epilepsie) durch ein nicht medizinisches Universal-Heilmittel binnen kurzer Zeit radikal zu heilen. Herausgegeben von **Fr. A. Duante-Gründhoff**. Warendorf in Westphalen. Im Selbstverlage des Herausgebers, 1868“, welche zahlreiche, theils amtlich constatirte resp. eiblich erhärtete Urtheile und Dankfagungsschreiben von glücklich Geheilten aus fast sämmtlichen europ. Staaten, sowie aus Amerika, Asien u. enthält, wird auf directe Franco-Bestellungen vom Herausgeber gratis u. franco versandt.

Ein großer Zughund ist veränderungshalber billig zu verkaufen

Domplatz 6.

Brennholz, à Korb 1 $\frac{1}{2}$ S., ist zu verkaufen bei

Ehr. Musche, Gottesackerstraße 12.

2 fette Schweine verkauft

Herrenstraße 6.

Broihan

Mittwoch früh in der Brauerei von **Carl Eduard Schober.**

Braunbier

regelmäßig **Dienstag** und **Freitag früh** in der Brauerei von **Carl Eduard Schober.**

Ein guter Mannsrock, ein großer Schlitten ist zu verkaufen

Weingärten 32.

Ein schwarzbrauner Boxerhund, 7 Monat alt, ist zu verkaufen

kl. Ulrichsstraße 4.

Sch impfe jetzt **jeden Donnerstag** um 2 Uhr.

Dr. Wahlstab.

1 Mann bei Pferde gesucht

Mühlgraben 1.

Ein tüchtiger Tagschneider

findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung

gr. Ulrichsstraße 1.

Tischler finden sofort Arbeit bei

Kircher in Siebichenstein.

Weißnäherinnen sucht Herrenstraße 6, part.

Junge Mädchen, welche das **Weißnähen unentgeltlich** lernen wollen, können sich melden

Steinweg 1, 1 Tr. hoch.

Aufwartung gesucht Leipzigerstraße 6, Eisenhandl.

Ein Mädchen von außerhalb mit guten Zeugnissen sucht bis zum 1. Juli einen anständigen Dienst. Zu erfragen

Martinsberg 2.

Eine **Tischlerwerkstelle** mit Zubehör wird bis zum 1. Juli zu miethen und 1. October zu beziehen gesucht. Preis in die 40 $\frac{1}{2}$. Zu erfragen

Fleischergasse 6.

Ein Beamter, 3 Personen, sucht zum 1. Oct. 2 St., 2 K., im Ulrichs- oder Königsviertel. Zu erfragen bei dem Portier **Gekardt,** Bahnhof.

Vermiethung zu Michaelis: 2 kleine Stuben, 1 Kammer, Kochgelegenheit und Zubehör, an eine stille Familie

kl. Berlin 1.

Eine herrschaftliche Etage mit allem Zubehör ist für 140 $\frac{1}{2}$ zu vermieten und 1. October zu beziehen. Zu erfragen

Leipzigerstraße 58.

Königsstraße 17 ist die Parterre-Wohnung, aus 3 Stuben, 2 K., 1 Küche, 1 Bodenkammer nebst Zubehör bestehend, zu vermieten u. 1. October zu beziehen.

Anst. Schlafst. Mittelstr. 4, im Hofe 1 Tr. rechts.

6000 bis 8000 Mauersteine habe ich wieder sehr billig abzulassen.
L. Gundermann, Schmeerstraße.

Frische sächsische Salzbutter

empfang wieder Carl Brodkorb jun., kl. Ulrichsstraße Nr. 9.

Alten Nordhäuser Kornbranntwein

à Quart 5 Egr. 6 Pf. bei Carl Brodkorb jun., kl. Ulrichsstraße Nr. 9.

Matjes-Seringe

à Schock 1 Lbr. empfiehlt Carl Brodkorb jun., kl. Ulrichsstraße Nr. 9.

Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts!!!

Mein großes Lager von

Cigarren und Spirituosen

verkaufe von heute ab, um schnell damit zu räumen, zum Kostenpreise aus.

Rudolph Meyen, alter Markt Nr. 34.

Wasserleitungen aller Art,

sowie Brunnen- u. Pumpen-Arbeiten fertigt nach wie vor

Alb. Zabel, Zimmer- u. Röhremeister im „Fürstenthale.“

Lumpen, Knochen, Glas, Kupfer, Messing, sowie andere Metalle kauft und zahlt die höchsten Preise
L. Schwarz, gr. Steinstraße Nr. 17, „Stadt Hamburg“ gegenüber.

Verein für Mineralöl-Industrie zu Halle a. d. S.

Donnerstag den 18. d. Mts. Morgens 9 Uhr

Vereins-Versammlung im Hôtel zur „Stadt Hamburg“.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Mittwoch Gesellschaftstag Kirchkuchen mit saurer Sahne, Kaffeekekchen.

Wallnüsse, Dithheimer Sauerkirschen und Johannisbeeren zum Einmachen verkauft
 die Gärtnerei Reileberg bei Halle.

Kommode mit Glasaufsatz verkauft Steg 5.

1 Badewanne wird zu mieten oder zu kaufen gesucht; eine Waschwanne zu verkaufen
 Mühlstraße 8, 2 Tr.

Macke's Bad

Weidenplan Nr. 9. empfiehlt seine Wasser-, Cool- und anderen Bäder zu recht fleißiger Benutzung.

Zuverlässige Zimmerleute erhalten bei mir dauernde Beschäftigung.

Halle a. S. R. Loest.

Ein j. Mädchen z. Aufw. ges. Schw. eiser 20.

Eine rüstige Frau sucht in einer burkartischen oder kleinen Landwirtschaft sofortige Stellung; auch würde selbige sich gut in ein Geschäft eignen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein ordentl. Mädchen von auserhalb, das in Küche und Hausarbeit nicht unerfahren ist, sucht sogleich oder 1. Juli Stelle. Zapfenstraße 15 a.

In meinem Hause ist durch Zufall die Bel-
 Etage, auch getheilt, zum 1. Juli zu beziehen.
 Barfüßerstraße 16. **S. Weber, Maler.**

Zu vermieten ein großer und ein kleiner Laden nebst Ladenstube, sofort oder später zu beziehen
 alter Markt 3.

Eine geräumige Wohnung zu vermieten
 Sommergasse 2.

Alle Wohnungen sind zu verm. Neugasse 10.

Zu vermieten ist Stube u. K. mit oder ohne Möbel an einen Herrn Blücherstraße 6, 3 Tr.

Stube u. Kamm. r zu verm. Geiststraße 23.

Wohnungen zu vermieten Spitze 30.

St., 2 K. sof. oder 1. Juli Kann. Str. 4.

St. u. K. zum 1. Juli Hallgasse 4.

Veränderungshalber ist ein Logis von 2 St., K., K. u. Zubehör zum 1. October zu beziehen
 Geiststraße 50.

Logis mit Kost bei **Schneider,**
 Blücherstraße 4, parterre.

Anst. Herren finden Logis kl. Klaustr. 5, 2 Tr.

Schlafstelle m. Kost Magdeburger Chaussee 5.

Eine Schlafstelle offen Barfüßerstraße 16.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Mineralbrunnen,

natürliche, in allen gangbaren Sorten, zum Theil schon 4. und 5. Sendung frischester Füllung, sowie künstliche von Dr. Strube in Leipzig.

Selters und Soda

in 1/2 Flaschen à 2 Gr. bei
F. N. W. Kersten.

Savanna-Ausschuß-Cigarren
 in den beliebten Qualitäten bei
F. N. W. Kersten.

Aepfelwein!

Infolge der guten Ausichten für nächste Aepfel-
 erndte habe ich den Preis für meinen feinsten
 glanzhellsten Aepfelwein auf 6 2/3 % per Eimer
 herabgesetzt und versende denselben auf fran-
 kirte Bestellung franco Cera gegen Nachnahme
 des Betrags.

C. E. Goetzloff,
 in Weida bei Cera.

Für ein Paar einzelne Leute wird ein Logis
 gesucht. Zu erfragen Trödel 20.

Eine Wasserwaage gefunden Brunnengasse 13.

Ein Hund (Dogge) zugelaufen. Abzuholen
 Schützenstraße 9.

Eine Brille in einem gestrickten Leder-Etui ist
 gestern Nachm. auf der Brücke bis zum Fürstenthale
 verloren. Dem ehrlichen Finder gute Be-
 lohnung in der Expedition dieses Blattes.

Ein Medaillon in Form eines Buches ist gestern
 Abend von Koch's Garten nach dem Markte
 verloren gegangen und bittet man dasselbe gegen
 eine Belohnung abzugeben Markt 24, im Laden.

Olympia.

Sonnabend den 20. Juni Abends 8 Uhr
Kränzchen in „Belle vue.“

Maille.

Mittwoch den 18. d. M. Abends 8 Uhr wird
 (bei günstigem Wetter) ein brillanter

Niesen-Luftballon

nebst einem kleineren von hier aufsteigen, nach
 diesem große Garten-Illumination mit
 bengalischer Beleuchtung. Hierzu ladet
 freundlichst ein **C. Friedrich.**

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 15. Juni Abends am Unterpegel 5' 7"
 am 16. Juni Morg. am Unterpegel 5' 7"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	15. Juni		16. Juni
	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens
Luft	17 Grad	17 Grad	14 Grad
Wasser	16	16	16